

2024-005 vom 22.01.2024

Gestiftet von Dr. Michael Brenscheidt

## TU Dortmund verleiht erstmals Preise für besondere Transferleistungen

**Die Technische Universität Dortmund hat am Mittwoch, den 17. Januar erstmals den Dr. Michael Brenscheidt-Transferpreis an drei herausragende Projekte verliehen: Der erste Preis ging an Prof. Anna-Lena Scherger und Jannika Böse für Sprachförderung mehrsprachiger Vorschulkinder. Dr. Alvaro Ortiz Pérez vom Lehrstuhl für Sensorik erhielt den zweiten Preis für eine Auftragsarbeit aus dem Mittelstand. Der dritte Preis ging an den Fotografenmeister Uwe Grützner, der mit Drohnenaufnahmen neue Kooperationspartner gewinnen konnte. Das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro stiftete der Dortmunder Wirtschaftsjurist Dr. Michael Brenscheidt.**

„Neben Forschung und Lehre bildet Transfer die dritte Säule unserer Universität“, sagte Rektor Prof. Manfred Bayer. „Es ist uns ein besonderes Anliegen, Wissen und Erkenntnisse in die Gesellschaft zu tragen und damit einen Mehrwert zu schaffen. Ich bin Dr. Michael Brenscheidt daher sehr dankbar für die großzügige Stiftung dieses Preises.“ Im Rahmen der Veranstaltung „ZukunftsdialoG“ gratulierte er den Gewinner\*innen, die der Transferbeirat des Centrums für Entrepreneurship & Transfer (CET) der TU Dortmund ausgewählt hatte.

Der erste, mit 6.000 Euro dotierte Preis ging an Prof. Anna-Lena Scherger und Jannika Böse von der Fakultät Rehabilitationswissenschaften, die sich der Sprachförderung von Vorschulkindern zugewanderter Familien widmen. In ihrem Projekt „Basisfähigkeiten stärken – Qualifizierung, Diagnostik und Intervention“ haben sie ein Fortbildungskonzept entwickelt, um Betreuungspersonen in sogenannten Brückengruppen für alltagsintegrierte Sprachförderung zu qualifizieren. In Brückengruppen werden Kinder, die bisher keinen Kita-Platz haben, auf die Grundschule vorbereitet. Die Ergebnisse wurden in der Praxis so positiv aufgenommen, dass nach Projektende bereits mehrfach Qualifizierungsmaßnahmen angefragt wurden, u.a. auch für Kindertagespflege und Spielgruppen.

Auf den zweiten, mit 3.000 Euro dotierten Platz schaffte es Dr. Alvaro Ortiz Pérez von der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik mit einer Machbarkeitsstudie für ein mittelständisches Unternehmen zur Detektion von Kohlenstoffdioxid und eines bestimmten Isoliergases. Ziel war es, eine Sensortechnologie zu identifizieren, die den messtechnischen und ökonomischen Anforderungen des Auftraggebers entspricht. Nach erfolgreichem Projektabschluss wurde die Kooperation fortgesetzt, um gemeinsam einen Prototyp zu entwickeln und zur Marktreife zu bringen. Das Transferprojekt veranschaulicht, wie außeruniversitäre Partner technologische Eigenständigkeit und Know-how mithilfe der TU Dortmund aufbauen können.

Den dritten, mit 1.000 Euro dotierten Transferpreis erhielt der Fotografenmeister Uwe Grützner von der Fakultät Raumplanung für den

Einsatz von Drohnenaufnahmen innerhalb der TU Dortmund und bei externen Partnern. Durch die Verwendung der Drohnen für Wärmebilder oder Laservermessung haben sich einige erfolgreiche Kooperationen zwischen unterschiedlichen Disziplinen der TU Dortmund ergeben. Gleichzeitig hat Uwe Grützner die neue Technologie auch außeruniversitären Partnern zur Verfügung gestellt und damit neue Netzwerke geknüpft.

### **Dr. Michael Brenscheidt-Transferpreis**

Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben und würdigt besondere Leistungen beim Forschungstransfer und bei wissenschaftlichen Kooperationen mit Praxispartnern. Die TU Dortmund versteht Transfer als einen interdisziplinären und beidseitigen Austausch von Wissen, Dienstleistungen, Technologien und Personen mit externen Partnern in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Der Stifter Dr. Michael Brenscheidt war Mitglied der Geschäftsführung bei verschiedenen Unternehmen, Rechtsanwalt und Partner bei audalis Kohler Punge & Partner in Dortmund. Mit dem Preis möchte der Wirtschaftsjurist wichtige Impulse, die von TU-Wissenschaftler\*innen und dem CET für die Realisierung neuer Geschäftsideen und die wirtschaftliche Entwicklung der Region ausgehen, unterstützen.

### **Zukunftsdialog**

Die Transferpreise wurden im Rahmen des dritten, vom CET veranstalteten Zukunftsdialogs vergeben. Der Zukunftsdialog bietet Unternehmen aus der Region die Möglichkeit, aktuelle Zukunftsfragen aus ihrer Perspektive im Kontext der Universität zu beleuchten und in einen inhaltlichen Austausch mit Studierenden, Wissenschaftler\*innen und Beschäftigten der TU Dortmund zu treten. Am 17. Januar war Simone Schulz, Vorsitzende der Geschäftsführung von Boehringer Ingelheim microParts mit Sitz in Dortmund, zu Gast und berichtete aus Sicht der pharmazeutischen Industrie von dem Megatrend Neo-Ökologie.

### **Bildhinweis:**

Dr. Michael Brenscheidt (2.v.l.), Stifter des Transferpreises, und Prof. Gerhard Schembecker (r.), Prorektor Finanzen, überreichten die Auszeichnungen an (v.r.) Uwe Grützner, Prof. Anna-Lena Scherger, Jannika Böse und Alaa Guenak (in Vertretung für Dr. Alvaro Ortiz Pérez). Sina Sadegh Nadi (l.) vom CET hat die Veranstaltung moderiert. Foto: Oliver Schaper/TU Dortmund

### **Ansprechperson für Rückfragen:**

Dr. Christoph Besenfelder  
Transferbeauftragter der TU Dortmund  
Centrum für Entrepreneurship & Transfer  
Telefon: (0231) 755-8930  
E-Mail: [christoph.besenfelder@tu-dortmund.de](mailto:christoph.besenfelder@tu-dortmund.de)